

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/712-1.13/91

**II-1901 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Finanzielle Förderung der deutschsprachigen Volksgruppe in Südtirol und sonstige Zuwendungen aus budgetären Mitteln;

Anfrage der Abgeordneten Mag. Stoisits und FreundInnen an den Bundesminister für Landesverteidigung, Nr. 688/J

730 IAB

1991 -05- 13

zu 688 J

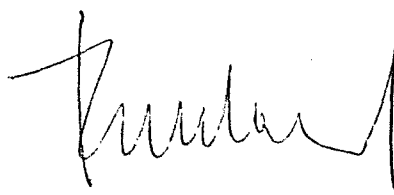
Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Tereziya Stoisits und FreundInnen am 13. März 1991 an mich gerichteten Anfrage Nr. 688/J beehre ich mich mitzuteilen, daß weder die Volksgruppe der deutschsprachigen Südtiroler in Italien noch Organisationen und Institutionen in Südtirol oder Österreich, die sich mit den deutschsprachigen Südtirolern befassen, in den Jahren 1987 bis 1990 direkte oder indirekte Zuwendungen seitens des Bundesministeriums für Landesverteidigung erhalten haben. Auch Südtiroler Betrieben und Firmen wurden im genannten Zeitraum keine Förderungen, Unterstützungen und Erleichterungen im Sinne einer indirekten Unterstützung der deutschsprachigen Südtiroler gewährt.

Hinsichtlich der in Österreich geltenden Förderungsbedingungen für derartige Organisationen und Institutionen verweise ich auf das Amtsblatt der österreichischen Finanzverwaltung Nr. 136/1977. Die diesbezüglichen Förderungsbestimmungen in Italien sind mir nicht bekannt.

13. Mai 1991



ad 3)

Die unter 2. angeführten Organisationen erhielten in den Jahren 1987 bis 1990 unterschiedlichen Jahresbeträge (zwischen S 150.000,-- bis 1,8 Mio. Schilling), wobei sich die Höhe des Beitrages nach den Aktivitäten im Zusammenhang mit Österreich einerseits und nach den jeweiligen Sach- bzw. Personalaufwendungen andererseits richteten.

ad 4)

Folgende Organisationen bzw. Institutionen in Österreich wurden in dem Zeitraum 1987 bis 1990 regelmäßig unterstützt:

Vereinigte Bühnen Graz,
Puppenbühnen Böser,
Salzburger Kinder- und Jugendtheater,
Arbeitsgemeinschaft Volkstanz.

ad 5)

Auch hier wurden unterschiedliche Beiträge (S 10.000,-- bis S 250.000,--) bewilligt, wobei vor allem Tourneen nach Südtirol ermöglicht wurden; dies aufgrund der vorhandenen Budgetmittel, allerdings zunehmend restriktiv.

ad 6)

Die Förderungsbedingungen richten sich grundsätzlich nach den allgemeinen Förderungsrichtlinien des Bundes. Darüberhinaus werden ausschließlich solche Institutionen und Organisationen unterstützt, die durch Mittel der Südtiroler Landesregierung nicht finanziert werden können. Dies betrifft alle in Österreich befindlichen Organisationen und Institutionen, aber auch eine Reihe von Organisationen in Südtirol, deren Tätigkeit und Arbeit sich auch auf Österreich erstrecken. Außerdem werden die Subventionen unter dem Gesichtspunkt "Hilfe zur Selbsthilfe" gewährt, um so die Effizienz der Subventionsmittel zu erhöhen. Außerdem werden Subventionen, mit denen der Personal- bzw.

II-1896 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/22-Parl/91

Wien, 10. Mai 1991

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

725 IAB

Parlament
1017 Wien

1991 -05- 13

zu 691 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 691/J-NR/91, betreffend der finanziellen Förderung der deutschsprachigen Volksgruppe in Südtirol und sonstiger Zuwendungen aus budgetären Mitteln, die die Abgeordneten Mag. Terezija STOISITS und Genossen am 13. März 1991 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

1987: S 18,992.881,--
1988: S 19,439.935,--
1989: S 15,703.328,--
1990: S 17,575.455,--

ad 2)

In diesem Zeitraum wurden folgende Organisationen unterstützt:

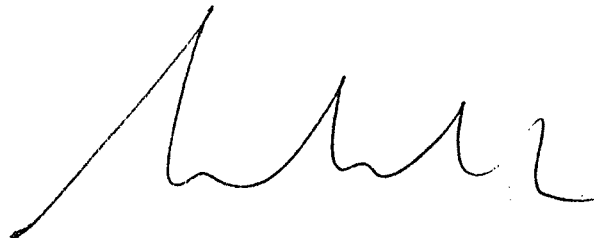
Südtiroler Hochschülerschaft,
Südtiroler Kulturinstitut,
Südtiroler Kulturring,
Ladinisches Kulturinstitut,
Südtiroler Bildungszentrum,
Museumsgalerie Bozen,
Autonomer Südtiroler Gewerkschaftsbund,
Verein der Bücherwürmer Lana,
Verband der Südtiroler Sportvereine.

Sachaufwand der einzelnen Organisationen unterstützt wird, nur nach Absprache aller in Betracht kommenden Einrichtungen (Amt der Tiroler Landesregierung, Amt der Südtiroler Landesregierung) beschlossen bzw. in Aussicht gestellt.

Aufgrund der anwachsenden Kompetenzen für Südtirol durch die Realisierung des Pakets wurden in den letzten Jahren immer mehr Subventionen durch Landesgesetze in Südtirol bzw. deren Durchführungen substituiert, sodaß derzeit der Großteil der Subventionsmittel in Österreich verbleibt.

Grundsätzlich sollen die Subventionen die kulturelle Verbindung zwischen Österreich und Südtirol sicherstellen bzw. vertiefen.

ad 7)
Keine.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, sweeping initial 'A' followed by several smaller, connected loops and a final vertical stroke.